



## Welche Wertigkeit haben Beschlüsse der Stadtvertretung?

Im Jahr 2011 hat die Stadtvertretung mit sehr großer Mehrheit den weiter unten stehenden Auszug aus dem Grundsatzbeschluss zur Baulandgewinnung beschlossen. Dieser wurde im Jahr 2015 mit Mehrheit bestätigt. **Heute jedoch könnte man hinterfragen, was Beschlüsse einer Stadtvertretung eigentlich noch wert sind.**

CDU und SPD sowie auch die Verwaltung haben den Grundsatzbeschluss bei der Beschlussfassung zum B77 (Jittkamp/ Hellwieser Chaussee) vollkommen außer Acht gelassen.

Der o.g. Auszug aus dem Grundsatzbeschluss zur Baulandausweisung lautet:

**Die Stadt Barmstedt wird dafür Sorge tragen, dass die Flächen sich zum Zeitpunkt des Aufstellungsbeschlusses in öffentlicher Hand befinden.**

Dieser Beschluss verfolgt zwei Ziele: Im Eigentum der Stadt befindliche Flächen können unter städtebaulichen Gesichtspunkten optimal entwickelt werden, es steht nicht die Gewinnmaximierung im Vordergrund. Und durch die

finanziellen Vorteile sollen Folgekosten für zusätzliche Infrastrukturmaßnahmen für z. B. Schulen und Kindergärten bezahlt werden. Dieser Beschluss bedeutet eine Selbstbindung für Verwaltung und Selbstverwaltung, eine Verhaltensregelung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen. Vor dem Beschluss zum oben genannten B-Plan 77 gab es keine Informationen über eventuelle Gespräche der Verwaltung mit den Eigentümern hinsichtlich eines Grunderwerbs. Entsprechend wurde auch über mögliche Ausnahmen vom Grundsatzbeschluss, die möglich sind, nicht diskutiert. In der Stadtvertretung wurde dann bei Abwesenheit von vier Stadtvertretern, die wahrscheinlich für den Grundsatzbeschluss gestimmt hätten, der Aufstellungsbeschluss zum B-Plan 77 gefasst. Alle Argumente nützten nichts. CDU und SPD zogen mit ihrer „künstlichen“ Mehrheit die Abstimmung zu Gunsten der Investoren durch.

**Fazit: Kein Ruhmesblatt für die Verwaltung und für die interfraktionelle Zusammenarbeit!**

## Lichtbildervortrag der FWB

Am 28. Februar diesen Jahres feierte die FWB in einem Festakt in der Aula der Grund- und Gemeinschaftsschule ihren 50. Geburtstag. Nach vielen weiteren Veranstaltungen für die Bürger, wie u.a. dem „Picknick am See“, endete das Jubiläumsjahr der FWB am 7. Oktober mit einem Lichtbildervortrag von Eva und Peter Steenbuck.

**Auszug Barmstedter Zeitung:** Wie hat sich Barmstedt seit 1966 – dem Gründungsjahr der Freien Wählergemeinschaft (FWB) – verändert? Anlässlich des 50-jährigen Bestehens hatte der Vorstand zu einem Vortrag über dieses Thema eingeladen. In der Aula der Grund- und Gemeinschaftsschule begrüßte der FWB-Vorsitzende Peter Gottschalk knapp 200 Besucher. Peter Steenbuck veranschaulichte die Entwicklung in Wort und Bild.



